

Kriminalpräventiver Rat

Das „Netz kleiner Werkstätten“ ist eine Initiative des Kriminalpräventiven Rates, der 1994 von der Stadt Leipzig gegründet wurde. Mit anderen Partnern und Akteuren der Stadt soll eine einbeziehende Kriminalitätsvorbeugung ermöglicht werden, um auf lokaler Ebene die Kriminalitätsbelastung sowie die Kriminalitätsfurcht der Bevölkerung zu senken.

Stadt Leipzig – Ordnungsamt
Geschäftsstelle Kriminalpräventiver Rat
Prager Straße 136 | 04317 Leipzig
Telefon (0341) 123 88 43
kpr@leipzig.de

Beirat

Im Beirat des Projektes sind Vertreter aus Polizeidirektion, Staatsanwaltschaft, Jugendhilfe, Bildungsagentur, Ordnungsamt, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Jobcenter sowie der Wirtschaft. Jährlich zweimal erstattet das BBW Leipzig dem Beirat Bericht über die Projektinhalte, die Evaluation und über den Wirtschaftsplan des Projektes.

Auszeichnungen

Das „Netz kleiner Werkstätten“ wurde 2006 mit dem „Deutschen Förderpreis Kriminalprävention“ und 2010 mit dem „DEICHMANN-Förderpreis“ für Sachsen ausgezeichnet. Seit März 2008 ist das Projekt nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert und unterliegt in regelmäßiger Kontrolle diesen Qualitätsstandards.

Sie wollen das Projekt unterstützen?

Für die weitere Verbesserung der Betreuungsqualität sowie zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Werkzeugen und Material braucht das Projekt zusätzliche finanzielle Unterstützung.

Berufsbildungswerk Leipzig gGmbH
Konto: 800 36 70
Evangelische Kreditgenossenschaft eG
BLZ 520 604 10

Verwendungszweck: Netz kleiner Werkstätten

NETZ kleiner
WERK stätten



Berufsbildungswerk Leipzig gGmbH

Projekt „Netz kleiner Werkstätten“
Markranstädter Straße 9 | 04229 Leipzig
Tel. (0341) 41 37 50 00 | Fax. (0341) 41 37 50 29
netz@bbw-leipzig.de
www.nkw.bbw-leipzig.de

Sozialpädagogen:

Jana Schüler, Projektleiterin
Tel. (0341) 41 37 50 50 | Funk (0151) 42 25 22 83
schueler.jana@bbw-leipzig.de

Wolfgang Merseburger, stellv. Projektleiter
Tel. (0341) 41 37 50 53 | Funk (0151) 42 25 22 56
merseburger.wolfgang@bbw-leipzig.de

Claudia Preißler
Tel. (0341) 41 37 50 51 | Funk (0151) 42 25 22 84
preissler.claudia@bbw-leipzig.de

Heike Anton
Tel. (0341) 41 37 50 52 | Funk (0151) 42 25 22 07
anton.heike@bbw-leipzig.de

Fahrradwerkstatt

Große Fleischergasse 12 | 04109 Leipzig
Tel. (0341) 96 28 311
Markranstädter Str. 9 | 04229 Leipzig
Tel. (0341) 41 37 50 54



Netz kleiner
Werkstätten
Perspektiven
Beschäftigung
Chancen

Eine Initiative des
Kriminalpräventiver Rat
der Stadt Leipzig

Im Verbund der
Diakonie

Ein Unternehmen der
BBW
LEIPZIG
Gemeinnützige

Das Jugendbeschäftigungsprojekt „Netz kleiner Werkstätten“ ist eine Initiative des Kriminalpräventiven Rates der Stadt Leipzig. Anliegen ist es, ausbildungs- und arbeitslosen jungen Menschen zwischen 15 und 25 über praktische Tätigkeit und sozialpädagogische Betreuung eine berufliche Orientierung und die Chance eines (Wieder-) Einstiegs zu geben. Unter dem konzeptionellen Dach der Produktionsschule Leipzig nutzt das Projekt Erfahrungs- und Lernprozesse, die sich in betriebs- und alltagsnaher Dienstleistung und Produktion erschließen. Schlüsselqualifikationen, soziale und methodische Kompetenzen werden gestärkt, Verantwortung für den eigenen Bildungs- und Lebensweg geweckt.

Seit Projektbeginn 2002 ist das Projekt mit seinen 56 Plätzen dauerhaft ausgelastet. Insgesamt wurden bis heute über 800 junge Menschen aufgefangen. 60 % begannen danach eine Ausbildung, Arbeit oder unterzogen sich einer Therapie.

Finanziert wird das Projekt vorrangig durch das Jobcenter sowie die Stadt Leipzig (Jugendamt, Amt für Stadtgrün und Gewässer und Ordnungsamt), Erlösen (z. B. Aufträgen des Zweckverbands Nahverkehr Leipzig) und Eigenmitteln. Aber auch Spenden unterstützen die Projektfinanzierung.



Tätigkeitsfelder

In vier Tätigkeitsfeldern können die jungen Menschen 30 Stunden pro Woche praktisch tätig sein. Dafür erhalten sie 1€ Aufwandsentschädigung pro Stunde. Auch die Ableistung von gemeinnützigen Arbeitsstunden ist möglich. Zur Anleitung, Begleitung und Unterstützung stehen ihnen Fachanleiter und Sozialpädagogen zur Seite.



Fahrrad und Metall

In zwei Fahrradwerkstätten codieren, reparieren und bauen die jungen Menschen Fahrräder. Auch Räder aus dem Fundbüro des Ordnungsamtes Leipzig werden gereinigt und instand gesetzt.

Garten- und Landschaftspflege

Im Bereich Garten- und Landschaftspflege sind die jungen Menschen für die Gestaltung des Fockeberges als Naturraum, in öffentlichen Grünanlagen und zur Graffitibeseitigung im Einsatz.

Gebäudeassistenz

Einfache Hausmeistertätigkeiten wie das Beräumen von Kellern, Anstricharbeiten oder das Beseitigen von Vandalismusschäden meistern die jungen Menschen im Bereich Gebäudeassistenz.

Betreuung / Pflege

Mit dem Einsatz in Kindertagesstätten und Altenhilfeeinrichtungen erwerben die jungen Menschen lebenspraktische Fertigkeiten für soziale Berufe.

Zielgruppe

- Junge Menschen im Alter von 15–25 Jahre, die
- besondere Betreuung und Förderung brauchen
 - unzureichende Schulbildung haben
 - ohne Ausbildung oder Beschäftigung sind
 - straffällig geworden oder davon bedroht sind
 - ihre Lehre vorzeitig abgebrochen haben
 - ohne festen Wohnsitz sind

Ziele

1. Motivation, Selbstwertgefühl, Verantwortung

Die jungen Menschen lernen im Arbeitsalltag Verantwortung zu übernehmen und verbessern ihre sozialen Kompetenzen in der Gruppe.

2. Orientierung

Innerhalb des Projektes können die jungen Menschen reflektieren, wo ihre individuellen Stärken und Defizite liegen und wie sie künftig ihre Fähigkeiten ausbauen und umsetzen möchten.

3. Vermittlung

Sozialpädagogen begleiten die Jugendlichen bis zur Integration in sinnvolle und geeignete Anschlussmaßnahmen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes.

